



Coppe Lia - Integratives Tanztheater VILLA 2010/2011



Soziokulturelles Zentrum
Die VILLA
Akzep - Tanz auf der Bühne

2010 / 2011





CoppeLia

2010 / 2011

Begegnung

Elemente

TänzerInnen

**mixed-abled
company**

Resümee

Kontakte



Begegnung

Behinderte treffen Nichtbehinderte.
Laien treffen Professionelle.
Neue treffen Alte.
Männer treffen Frauen.
Doch das Eigentliche betrifft das nicht.

Das Eigentliche ist, ob ich mir selber begegne
und mich zeigen kann, so wie ich bin. Habe ich den Mut
mich Anderen zu zumuten, mich im Anderen zu spiegeln,
mich zu entdecken? Tanz als Sprache und unseren Körper
als Ort der Begegnung - dem waren wir auf der Spur.

Begegnung



Teilhabe an
zeitgenössischer Kunst

Abbau
innerer Barrieren

Erleben von
Zugehörigkeit

Entwicklung einer
körperlichen Identität

Begegnung



Der Körper des Anderen
kann durch das Aufnehmen
der Bewegung des Anderen
gelesen werden.

Die Körperbewegung des Anderen
kann erforscht werden,
ihr kann zugehört und
geantwortet werden.
Es entsteht ein Dialog.

Wir werden wach
für den Anderen und
wir werden wach
für uns selber.

Dieser berührende Prozess
findet vor den Augen
des Publikums statt.

Tanz als Sprache
über Sprach- und
Körperbarrieren hinweg,
öffnet uns Wege
keine sozialen Gruppen
aus der künstlerischen Teilhabe
auszuschließen.



Elemente

Freier Tanz

Weg von den Strukturen des klassischen Balletts, oft auch barfuß, entwickelte sich der Freie Tanz als eine Form des Ausdruckstanzes, den jeder erlernen kann.

Freier Tanz zielt auf eine hohe Konzentration und Verbundenheit mit dem eigenen Körper. Während des Tanzens wird daher nicht gesprochen, denn sobald wir in unsere Gedanken eintauchen, kommen die Bewegungen durcheinander und das scheinbar Leichte wird schwer.



Elemente

Einmal monatlich
trafen wir uns
zum Freien Tanzen,
welches von
den TanzpädagogInnen
Uwe Schulze,
Jana Stefanek,
Gesa Volland und
Marlen Schumann
durchgeführt wurde.

Im Rahmen des
Freien Tanzens
führten wir unser Casting
für das neue Stück
durch.



**Das Hör-stück
als Bruch-stück
zum Kunst-stück
Coppe Lia.**

Katja A. Pohl

Elemente

Hörspiel
Katja A. Pohl und Carsten Wilhelm



Katja Alexandra Pohl

Katja ist
Sozialpädagogin
und freiberuflich
im Darstellenden
Spiel tätig.

Sie arbeitet als
Schauspielerin,
macht Regie
fürs Theater,
entwickelt
Hörspiele,
Sounds und
Performances.

Katja unterstützt
gern die Begegnung
und das Zusammenwirken
ganz verschiedener Menschen.

Sie findet, darin liegt der
Zauber
auch dieses Stückes.

Elemente

Kameramann
Mark Michel



Mark Michel

Mark ist Filmemacher und arbeitet als freier Journalist u.a. für das MDR-Magazin *selbstbestimmt*, dass sich mit Lebensaspekten von Menschen mit Behinderung beschäftigt.

Er war bereits Co-Autor des feinfühligem Dokumentarfilms *Tanz mit der Zeit* und filmte unser erstes Tanztheaterstück *U can't touch this*.

Elemente

Produktionsleitung und Presse
Marion Müller, Die VILLA



Marion Müller

Marion ist
Sozialpädagogin
im Soziokulturellen Zentrum
Die VILLA.

Mit dem ersten integrativen
Tanztheaterstück in Leipzig
U can't touch this,
entstand die Idee,
eine breite Bewegung
integrativen Tanztheaters
zu unterstützen,
um vielen Menschen
mit Handicap,
Kontakt zum
zeitgenössischen Tanz
zu ermöglichen.





Elemente

Künstlerische Leitung
und Choreographie

Gesa Volland

Gesa Volland

Gesa ist
Choreographin,
zeitgenössische
Tänzerin
und
Tanzpädagogin.

Sie hatte
Engagements
in Köln,
London,
Istanbul
und
Leipzig.

2006 /2007
erhielt sie
den
Leipziger Bewegungskunstpreis
mit Sebastian Weber.



Elemente

Sieben TänzerInnen

Gesa Volland

Marlen Schumann

Jana Stefanek

Elsa Artmann

Lisa Zocher

Ingo Lämmel

Steven Wallner

Gesa Volland



Gesa Volland

2009 wurde Gesa mit
U can't touch this
unserem ersten Stück beim
Leipziger Bewegungskunstpreis
lobend erwähnt.

In der
Leipziger Tanzschule
Die Flugfische
gibt sie Kurse,
in denen sie
Räume für
Bewegung,
Ausdruck und
zeitgenössischen Tanz öffnet.



Gesa Volland





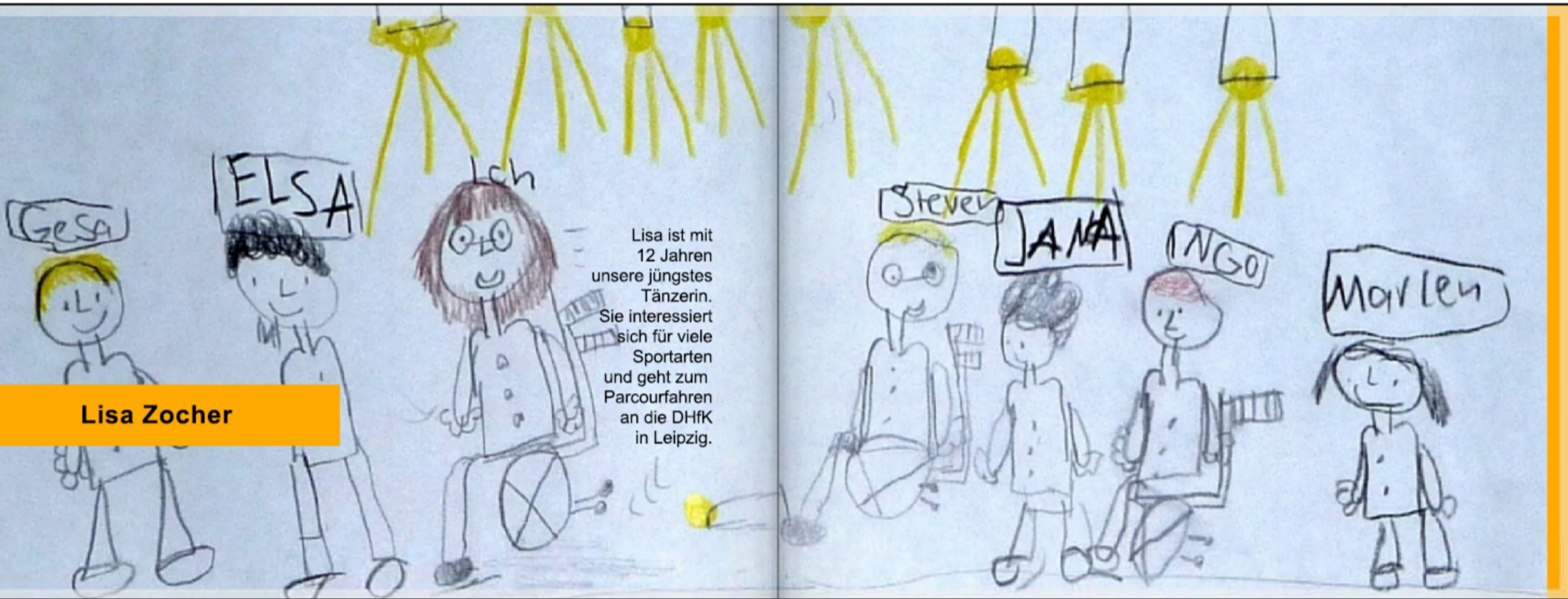
Gesa Volland





Lisa Zocher





Lisa ist mit 12 Jahren unsere jüngste Tänzerin. Sie interessiert sich für viele Sportarten und geht zum Parcoursfahren an die DHfK in Leipzig.

Lisa Zocher



Lisa Zocher

Lisa Zocher

geht in die
Förderschule
Albert Schweitzer.
Durch ihre
Physiotherapeutin,
die das erste Stück
U can't touch this
gesehen hatte,
wurde Lisa auf das
Freie Tanzen
in der VILLA
aufmerksam
und tanzt seit
dem mit uns.



Marlen Schumann

Marlen Schumann

ist Tänzerin,
Tanzpädagogin
und Choreographin.
Sie studierte an der
Paluccaschule in Dresden
und der *ArtEZ Danacademie*
Arnhem in den Niederlanden.





Marlen Schumann

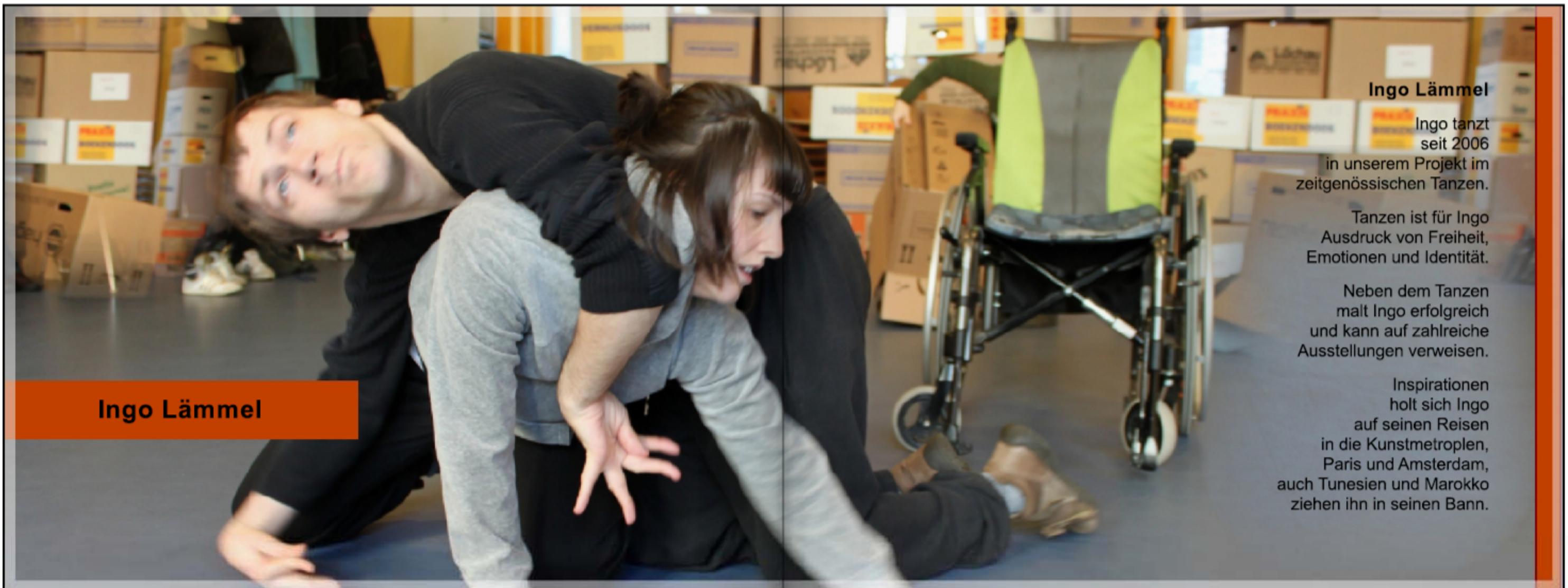




Marlen Schumann

Marlen Schumann tanzte bereits in unserem ersten Stück *U can't touch this* mit. Sie kann auf zahlreiche choreographische Arbeiten verweisen und kreiert in der *compagnie mintrot und schwarz* eigene zeitgenössische Tanzstücke.





Ingo Lämmel

Ingo Lämmel

Ingo tanzt
seit 2006
in unserem Projekt im
zeitgenössischen Tanzen.

Tanzen ist für Ingo
Ausdruck von Freiheit,
Emotionen und Identität.

Neben dem Tanzen
malt Ingo erfolgreich
und kann auf zahlreiche
Ausstellungen verweisen.

Inspirationen
holt sich Ingo
auf seinen Reisen
in die Kunstmetropolen,
Paris und Amsterdam,
auch Tunesien und Marokko
ziehen ihn in seinen Bann.



Ingo Lämmel



Ingo Lämmel



Jana Stefanek



Jana Stefanek

Jana studierte
Förderpädagogik
an der Universität Leipzig.
Danach widmete sie sich
dem Studium
der Musik und
Tanzpädagogik
an der Universität
Mozartinium
Salzburg.

Sie arbeitet
als Lehrerin
und Sängerin.



Jana Stefanek



Jana Stefanek

Steven Wallner



Steven Wallner

Steven besuchte die Förderschule *Albert Schweitzer*.

Derzeit arbeitet er in einer Behindertenwerkstatt der Diakonie.

Er stand bereits mit dem Theater der Diakonie auf der Bühne.

In seiner Freizeit widmet er sich dem Judo-sport.

Bei den *special olympics* gewann er mehrere Medaillen

Seit einem Jahr nimmt er am Freien Tanzen teil.

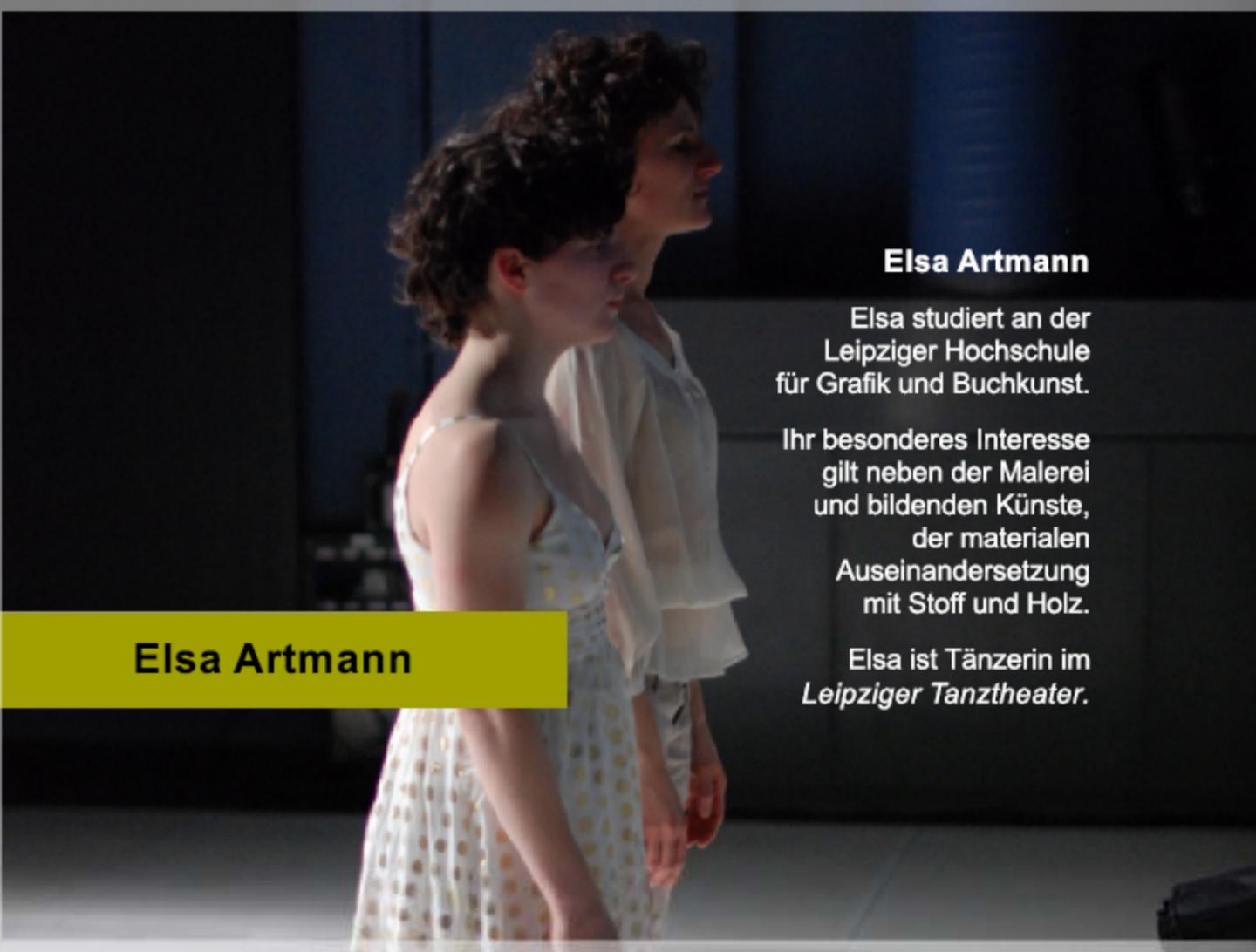


Steven Wallner



Steven Wallner





Elsa Artmann

Elsa Artmann

Elsa studiert an der Leipziger Hochschule für Grafik und Buchkunst.

Ihr besonderes Interesse gilt neben der Malerei und bildenden Künste, der materialen Auseinandersetzung mit Stoff und Holz.

Elsa ist Tänzerin im Leipziger Tanztheater.



Elsa Artmann



Elsa Artmann

Sie
will
im
Tanz
das
Mögliche
an
Nähe
zu
den
fernen
Dinge
herstellen.

Elsa Artmann



Mixed-abled company



Mixed-abled company



Mixed-abled company



Mixed-abled company



Plakat

Konzeption : Mark Michel
Foto: Stefan Nöbel-Heise
Styling: Amanda Richter
Bild: Ingo Lämmel



Resümee

Presse

Starke Argumente ganz ohne Megastars

Programm-Paket an einem scheinbar unspektakulären Wochenende – das bietet Leipzigs Freie Kulturszene

Es wird gern als Beispiel für die Bedeutungs-Gleichheit von Hoch- und Szenekultur genannt. Der gerade nach Leipzig gezogene Top-Manager genießt Besuche in Oper, Gewandhaus, Schauspiel. Aber findet auch seine Tochter Argumente, die Stadt spannend und ein Programm zu finden, das ihr die Immatrikulation an der Uni und das Leben in Leipzig schmackhaft macht? Nehmen wir mal dieses Wochenende: Was auf den ersten Blick unspektakulär – da ohne Megastar-Gig in der Arena – wirkt, birgt auf den zweiten eine breite wie spannende Palette der Off-Kultur.

Das Loft wird rappellvoll sein, weil Gesa Volland zur Premiere lädt. Die Trägerin des Leipziger Bewegungs-

im Rollstuhl, das schönste Choreographie, der Aufführer Zeit gern Arbeitslosen sierten und redenziert wand, dass in im Rollstuhl, ist hier kein inpräntentöse

es satirische süß sind, ben. Zudem em Band, in re Schönheit ganz charus verplap- letztlich auf entliche: Die auf Beinen rgungen auf- gen, Kopie- scht, bei dem en robbend, im einzigen , der in aller pisches lat. e man dank and mit Hilfe

Schlussbild folgt, welches tatsächlich natürliche Schönheit zeigt. Auch, wenn es die gar nicht gibt. *Steffen Georg*

Nächste Termine im Loft (Lindenauer Markt 21): 5. März, 20 Uhr, 6. März, 15 und 18 Uhr Karten für 10/9 Euro 0341 35595510



Perfide Schönheit

Gesa Vollands „Coppe Lia“ im Loft

Schönheit? Gibt es nicht. Ver- einmal Dolly Parton, die es wohl auss. Schönheit ist Konstrukt, Künstlichkeit. Kunst mitunter

der anderen aus dem Rollstuhl und wieder hineinkommt auf die wirklich als Leichtigkeit auf Eine Frage der Wahrnehm



Gesa Volland inszeniert „Coppe Lia“ - auch mit



Haben sich aufeinander Artmann tanzt mit St

Klassische Musik- Witzspielzene Lieder von Jan keine singern Produktion, Ge allem andere und viel Humo

Grenzenlos und barrierefrei

Gesa Volland bringt in «Coppe Lia» erneut gehende und rollende Tänzer zusammen auf die Bühne



Perspektivwechsel? «Hierbei geht es jedoch nicht darum, ein rein sozial integratives Projekt zu vermarktlchen», sagt Vol-



Tanztheater und professioneller Tänzer und Rollstuhlfahrer: „Coppe Lia“ im Loft: Gesa Volland inszeniert, im Spring gibt's noch Karten, Montag 20 Uhr Foto: Dirk Nöcker



Resümee

Premiere

Das erwartete niemand:
Behinderung und Schönheitsoperation an der Nase.
Nachdenklich und schmunzelnd applaudierte das Publikum.
Dann Sekunden der Stille -
eine Stille, die mehr zu sagen vermochte, als jedes Wort es vermag,
ehe sich die muntere glucksende Freude bei Sekt und Saft entfalten wollte.



Resümee

Premiere

Freude, Begeisterung,
Berührtsein vom Humor
und der Leichtigkeit -
das war in den Gesichtern
des Publikums zu lesen.



Leuchten und Strahlen
und endlich der ersehnte Moment -
wir haben es geschafft, das Publikum
emotional zu berühren und erhielten bei
jeder Vorstellung etwas Unbeschreibliches zurück.

Kontakt



Soziokulturelles Zentrum
Die VILLA
Lessingstrasse 7
04109 Leipzig

Telefon: 0341 3552040
Mail: marion.mueller@villa-leipzig.de
Web: www.villa-leipzig.de

Projektbuch:

Zeitgenössisches Tanztheater

Akzep - Tanz 2010 / 2011 / "Coppe Lia"

Text und Layout:

Marion Müller, Mark Michel
Norman Pörschmann

Fotographie:

Mark Michel
Dirk Förster
Marion Müller
Manfred Drescher

gefördert durch:

Kulturamt Leipzig und Sozialamt Leipzig

unterstützt durch:

LOFFT Leipzig

Impressum

Limitierte Auflage
Projektbuch als CD erhältlich unter:
marion.mueller@villa-leipzig.de
www.villa-leipzig.de

